

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 212

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 26. August 1937.

Die ausländischen Rundfunkvertreter auf dem Kahlenberg.

Die auf Einladung der Ravag nach Oesterreich gekommenen ausländischen Rundfunkvertreter waren heute nachmittag Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg, wo sich zu ihrer Begrüßung Bürgermeister Richard Schmitz, der Vorstand des Bundespressdienstes Bundeskommissär Oberst Adam, Vizebürgermeister Major a. D. Lahr, die Obersenatsräte Dr. Fenzl und Dr. Maly, Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil, Minister a. D. Präsident Heigl und Generaldirektor Czeija mit sämtlichen Direktoren der Ravag sowie Vertreter der beteiligten Ministerien eingefunden hatten. Nachdem Vizebürgermeister Lahr den Gästen die Willkommgrüße der Stadt Wien entboten hatte, dankten Präsident Dr. Sourek (Prag), M. Sallard (Paris), Miss Benzie (London), Direktor Dr. Jordan (National Broadcasting Co.), Dr. Wagner (Beograd) und Edmund Rudnicki (Warschau) in überaus herzlichen Worten für die gastfreundliche Aufnahme und feierten die Schönheiten Oesterreichs und die Liebenswürdigkeit seiner Bevölkerung. Nach dem Empfang führen die Gäste auch auf den Leopoldsbau, wo sie die dortigen neuen Aussichtsterrassen und Woganlagen besichtigten. Die Höhenstrasse fand bei allen Fahrtteilnehmern höchstes Lob.

Ausgestaltung des Penzinger Pfarrfriedhofes.

Die bisherige Aufbahrungshalle im Penzinger Pfarrfriedhof war schon sehr alt und hat den Anforderungen längst nicht mehr entsprochen. Sie ist jetzt abgetragen worden und an ihrer Stelle hat die städtische Leichenbestattung auf ihre Rechnung eine neue, zeitgemäss eingerichtete Aufbahrungs- und Einsegnungshalle erbauen lassen. Die neue Halle erhält kommenden Sonntag um 11 Uhr vormittags durch Kardinal Innitzer die kirchliche Weihe.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 29 Filme, davon 8 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt, die auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates alle die Vorführungsbewilligung erhielten. 16 Filme wurden auch zur Vorführung vor Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, unter diesen die Grossfilme "Das grüne Licht" und "Die Austernlilly".
